

*„Für mich ist das Schreiben eines Postings bei LinkedIn, (...) nichts anderes, als einen virtuellen Stehtisch zu eröffnen.“
(Kathrin Koehler, vgl. Seite 18 u.a.)*

Liebe Lesenden!

In ihrem Ratgeber **„New Networking – Der smarte Weg zu digitaler Sichtbarkeit und souveränem Netzwerken“** nutzt **Kathrin Koehler** (Digital Coach) gern das Bild eines Stehtischs, wenn sie die Kommunikation auf Plattformen wie LinkedIn darlegt. Dort klickt man sich durch seine Timeline (neue Meldungen der Kontakte), bleibt bei einem spannenden Beitrag hängen und kann mit einem Like Zustimmung signalisieren. Der aktive Aufbau eines beruflichen Netzwerkes kann auch Ziel der Interaktion sein. Sie nennt es den „wertschöpfenden Kontrollverlust“, wenn man die Kontrolle über die Weiterverbreitung des Beitrags verliert. Hier beginnen die Sichtbarkeit und der eigentliche Diskurs über den eigenen Tellerrand hinaus. Das macht verletzlich – bietet aber das großartige Potenzial, Menschen kennenzulernen, auf die wir in unserem Alltag nie treffen würden. Dabei ist New Networking eine Methode, die uns bereichert. Der persönliche Kontakt zu Menschen wird dadurch nicht ersetzt. Sie zeigt, wie wir Gleichgesinnte treffen und so ein Netzwerk für alle Fälle aufbauen. Zudem berichtet sie, warum auch digitale Vernetzung zu 100% persönlich ist, warum LinkedIn keine Selbstdarstellungs-Plattform ist, sondern viel Nutzen in der ehrlichen und authentischen Vernetzung bietet. Die ist allerdings echte Arbeit. Sie erklärt, wie man „ins Tun kommt“ und warum dabei die eigene Expertise mitwachsen kann und nicht schon im Voraus vollkommen sein muss. Dieses Buch gibt viele Hilfestellungen, gute Argumente und Ermutigung. Zugleich regt sie an, das eigene Netzwerk in seinem elektronischen Postfach parallel zu pflegen, damit man seine Kontakte nicht verliert.

Kathrin Köhler hat es meines Erachtens wunderbar geschafft, die oft wenig greifbare virtuelle Welt nahbar und verständlich zu übersetzen. Sehr gut gefallen haben mir ihre „Take That“-Zusammenfassungen und die konkreten Handlungsempfehlungen („Komm ins Tun“).

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake